

Suaves amici, religio & fides
 Fraternalis amoris, conscia mens piæ
 Concordiæ, Saxis & aere
 Sunt monumenta perenniora.

Hæc eriguntur fervida vota que
 Non vos sequuntur, quos studium novum
 Expectat artium. Valete,
 O Juvenes memoresque nostri.

VIII. Nachtrag zu der am Karfreitage dieses 1784sten Jahres
 in dem Marggrafth. Niederlausitz für die Wasserbeschädigten
 gesammelten Collecte.

a)	Aus dem Krumspreischen Kreise	251 Rthl.	10 gr.	9½ pf.
b)	— — Luckauschen —	288 —	16 —	5½ —
c)	— — Gubenschen —	754 —	16 —	11 —
d)	— — Calauischen —	234 —	12 —	1 —
e)	— — Sprembergischen —	55 —	17 —	8 —
Summa		1585 Rthl.	1 gr.	11 pf.

IX. Unglückliche Vorfälle.

Schönberg. Am 13. May ward des hiesigen Bürgers und Schuhmachers,
 J. C. Schüges, Sohn, Karl Gottfried, auf dem Schießplan unversehener Weise er-
 schossen. Es wollten nämlich 2 Bürger ihr Gewehr probiren, wobey sich auch ein
 Bürger und Kürschner aus Marklissa, J. G. Schulze Namens, einfand. Dieser
 bath, ihn auch einen Schuß thun zu lassen. Er fehlte die Scheibe, und traf unglück-
 licher Weise den vorhin genannten, 10½ Elle davon in der im Holze befindlichen Zie-
 ler-Hütte sitzenden Schütze an den Kopf, worauf derselbe Tages darauf seinen Geist
 aufgeben mußte.

Döbschütz. Am 15. May fand man in dem Spreesfluß alhier Gottlob Sillen,
 ehemal. Wirthschafts-Verwalter zu Wiltzen, ertrunken. Weil er schon 14 Tage ver-
 misset worden, und bereits in die Fäulniß übergegangen war, so konnten die Man-
 datmäßigen Mittel bey ihm nicht angewendet werden.

Zittau. Am 17. May ward in der Reiffe, hinter Kleinschönau, der Bleicher Riez-
 del, aus hiesiger Vorstadt, welchen man schon verschiedene Wochen vermisset hatte,
 von einigen Fischern todt gefunden.

X. Avertissements.

K. K. Hochw. Rath der Sechsstadt Görlitz hat zu Verpachtung der Selbsten
 und Gemeiner Stadt zugehörigen Güther Sennersdorf und Ober-Sora, von Ter-
 min Johannis 1785. an, den Achtzehenden September dieses Jahres 1784. zum Lic-
 tations-Termin anberaumat; dannhero diejenigen, welche solche beyde Güther cum
 Inventario, nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Vorwerken und
 Schäfereyen, Mühle, ferner mit dem Mälzen, Bierbrauen, Branntweimbrennen und
 und Schenken, Backen, der Unterthanen Zug- und Hand-Diensten, Getreyde-Zinsen,
 Aekern, Wiesen, Gräfereyen, Huthungen, Tristen und Treben, Obst- Hopf- und
 Grase-Gärten, Teichen und wilden Fischereyen, auch Schaaf- Zug- Rind- und Fe-
 der-Vieh nebst übrigen Nutzungen, in Pacht zu nehmen gesonnen sind, Kraft dieses
 ersuchet werden, gedachten Tages Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf dem Rathhause
 daselbst sich einzufinden, ihr Geboth zu eröffnen, und hierauf, daß mit dem Meistbie-
 thenden der Contract auf gewisse Jahre geschlossen werden wird, gewärtig zu seyn.